



MITTEILUNGSBLATT

Vorgezogener Redaktionsschluss

Sehr geehrte Autoren,

aufgrund der kommenden Osterfeiertage wird folgender Redaktionsschluss vorgezogen:

Veröffentlichung: 28.03.2024

Redaktionsschluss: 26.03.2024, 09:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung
und wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Der Verlag

Das Rathaus informiert - Neues aus der Verwaltung -

Verkehrssperrung/Einschränkungen

Ort: Warthausen, Bahnhofstraße, Alte Biberacher Straße, Kirchensteige

Dauer: Im Zeitraum vom 18.03.2024, 07:00 Uhr - 26.04.2024, 17:00 Uhr werden die Gehwege teilweise auf einer Fahrbahnseite in den genannten Straßen vollständig wegen Kabelarbeiten gesperrt. Ebenso kommt es punktuell zu einer halbseitigen Sperrung des Fahrzeugverkehrs im Bereich der Bahnhofstraße, Höhe Hausnr. 12.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) - Programmentscheidung 2024

- ELR Fördermittel erhalten -

Vom Abgeordneten des Landtags, Herrn Thomas Dörflinger, wurde am 01.03.2024 bekannt, dass aus Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum auch Fördermittel nach Warthausen fließen: Förderschwerpunkt Gemeinschaftseinrichtungen (Freibad) 25.480 € und Innenentwicklung/Wohnen 37.290 €.

„Unsere ländlich geprägte Region braucht vor Ort Wohnraum, eine gute Grundversorgung, Arbeitsplätze und auch Treffpunkte für das gesellschaftliche Leben. Das landeseigene Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ist hierfür das zentrale Förderinstrument.“

Ich freue mich sehr, dass mit den in Ihre Kommune fließenden ELR-Fördermitteln ein Schub zur Stärkung der Attraktivität und Weiterentwicklung ausgeht“, sagt CDU-Landtagsabgeordneter Thomas Dörflinger.

Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle bei Herrn Dörflinger für sein Schreiben im Vorfeld an das zuständige Ministerium, sowie bei allen Vertreter/innen auf kommunal- und landespolitischer Ebene, die an der Entscheidung beteiligt waren.

Besprechung mit Vereinen, Kirchen und Schulen am 27.03.2024

Unsere nächste gemeinsame Besprechung mit Kirchen, Schule und Vereinen findet am

Mittwoch, 27. März 2024, 19:00 Uhr,

im Vereinsheim - Kleintierzuchtverein, Warthausen

statt. Hierzu sind Sie bzw. Ihr/e Stellvertreter/in herzlich eingeladen.

Wir bitten um **Abmeldung bis Sonntag, 24. März 2024**, falls der Termin nicht wahrgenommen werden kann (Frau Alexandra Reich, Tel. 07351 / 5093-16, E-Mail: reich@warthausen.de).

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung am Montag, 11.03.2024, um 19:00 Uhr

Am kommenden **Montag, 11. März 2024 um 19:00 Uhr** findet eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses Warthausen statt.

Tagesordnung

1. Informationen durch den Bürgermeister
2. Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024
--> Einbringung und Beratung
4. Verschiedenes

Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Im Anschluss daran findet der nichtöffentliche Teil der Sitzung statt.

Die Sitzungsvorlagen und die zugehörigen Anlagen finden Sie in unserem Ratsinformationssystem unter <https://warthausen.ris-portal.de>.



Gemeinde Warthausen

Landkreis Biberach



Rettungsschwimmer gesucht

Zur Unterstützung unseres Freibadteams suchen wir zum Saisonbeginn

Rettungsschwimmer (m/w/d) in kurzfristiger Beschäftigung

Mindestalter: 18 Jahre

Rettungsschwimmerabzeichen silber (nicht älter als 2 Jahre)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

Gemeindeverwaltung Warthausen
Alte Biberacher Straße 13
88477 Warthausen

oder per E-Mail an:
gemeinde@warthausen.de

Für weitere Auskünfte steht Ihnen im Rathaus Frau Kiana Rafiei, Tel. 07351-509338 und Herr Bürgermeister Wolfgang Jautz, Tel. 07351/5093-16, E-Mail: gemeinde@warthausen.de zur Verfügung.



Gemeinde Warthausen

Landkreis Biberach



Mitarbeiter gesucht

Zur Unterstützung unseres Freibadteams suchen wir Sie zum Saisonbeginn als

Ehrenamtlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Mindestalter: 18 Jahre

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

Gemeindeverwaltung Warthausen
Alte Biberacher Straße 13
88477 Warthausen

oder per E-Mail an:
gemeinde@warthausen.de

Für weitere Auskünfte steht Ihnen im Rathaus Frau Kiana Rafiei, Tel. 07351-5093-38 oder Herr Bürgermeister Wolfgang Jautz, Tel. 07351/5093-16, E-Mail: gemeinde@warthausen.de zur Verfügung.

Mein Tag als Rettungsschwimmer im Freibad Warthausen

Den Rettungsschwimmer-Schein, den ich erst kürzlich wieder aufgefrischt habe, wollte ich mal sinngebend nutzen. Die Anzeige im Gemeindeblatt war wie eine Eingebung: Ja klar, ein Freibad in einer Top Lage, nicht zu klein, nicht zu groß, mit einem jungen und aktiven Förderverein im Hintergrund, klingt sympathisch, habe ich mir gedacht. Also gleich beworben, und schon sitze ich hier, am Beckenrand im Schatten und habe das Schwimmerbecken im Blick. Auch die Hotspots „Wasser-rutsche“ und „Startblöcke“ werden nicht aus den Augen gelassen. Ganz schön viel los hier, aber ich bin ja nicht allein bei der Aufsicht. Wir wechseln uns ab, jeder geht mal eine Runde, am Kinderbecken vorbei, in dem es nur so wuselt, oder ums Becken herum, sorgt dafür, dass die Schwimmer zumindest eine freie Bahn haben, um ungestört Kacheln zu zählen. Ab und zu muss man die Gäste auf die Baderegeln hinweisen, meistens geht's um Kleinigkeiten. Die zwei kleinen Kinder hier fühlen sich bereit, ihr Seepferdchen zu machen, also ab ins Becken, los geht's. Schwimmabzeichen abnehmen darf ich nämlich auch. Jetzt noch schnell eine Wasserprobe nehmen, die Wasserqualität will stets überprüft werden. Was ist denn jetzt mit dem Kind los? Oh, Knie aufgeschürft, nicht so schlimm. Schau, da vorne ist schon jemand von der Aufsicht, der hilft dir weiter. So langsam leert sich das Becken. Am Ende wird noch ein bisschen aufgeräumt, damit morgen früh wieder alles parat ist. Der Tag ist echt sehr schnell vorbeigegangen. Es war nie langweilig, immer was los, und hat richtig viel Spaß gemacht. Also, bewirb dich doch auch.

Mein Tag als ehrenamtliche Aufsicht im Freibad Warthausen

Wie aufgeregt ich war. Schon direkt nachdem ich mich auf die Anzeige hin bei der Gemeinde gemeldet habe, kamen mir erste Zweifel: Was genau muss ich als ehrenamtliche Aufsicht eigentlich machen? Kann ich das überhaupt? Trage ich da nicht ein bisschen zu viel Verantwortung? Diese Unsicherheiten haben sich aber schon nach den ersten Minuten zerschlagen. Ich helfe den Bademeistern einfach dabei, dass der Badebetrieb aufrechterhalten werden kann. Das klingt jetzt schon wieder so trocken, aber jemand muss sich ja zum Beispiel um die Bedürfnisse und Wehwehchen der Gäste kümmern, welche nicht direkt mit den Aufgaben eines Rettungsschwimmers zu tun haben. Bei den Startblöcken ist zum Beispiel immer so viel los, da schadet es nicht, ab und zu mal vorbeizuschauen. Auf meiner Runde schaue ich auch am Babybecken vorbei, aber außer ein paar kleineren Differenzen unter den Kleinsten (gings da jetzt um die Wasserspritze oder wars das umgekippte Eimerchen?) ist alles ruhig. Zurück Richtung Eingang, jemand will einer wissen, wo die Toiletten sind, ein anderer fragt nach Tauchringen, die er sich ausleihen will. Also mit beiden Richtung Eingang, beiden wird geholfen. Zwischendrin noch ein bisschen Wasser für das frisch angelegte Kräuterbeet. Oh, da kommt einer der Rettungsschwimmer mit einem Kind, das sich offensichtlich weh getan hat. Ich übernehme: mit dem Erste Hilfe Pack zu den Eltern, pusten, trösten, Pflaster drauf. Am Ende des Tages wird noch ein bisschen aufgeräumt, die Anzahl der Tagesgäste notiert, fertig. Der Tag ist echt sehr schnell vorbeigegangen. Es war nie langweilig, immer was los, und hat richtig viel Spaß gemacht. Also, bewirb dich doch auch.



16.03.2024

WWW.MUELLSAMMELAKTION.DE

MACH MIT!



LANDKREIS BIBERACH

6. Müllsammelaktion am Samstag, 16.03.2024 im Landkreis Biberach

Störst Du dich auch an den Unmengen von Einwegverpackungen, Kippen, Flaschen, Plastik, Zigarettenschachteln, und und und.... die an Spiel- und Wanderplätzen, Waldrändern, Radwegen, Straßenböschungen, Parkplätzen, Bächen, Parkbuchten, Gewässern, Grünanlagen, usw. verteilt liegen?

Dann mach mit bei der 6. Gemeinschaftsaktion am Samstag 16.03.2024,

die auch dieses Jahr wieder unter der Schirmherrschaft unseres Landrats Mario Glaser steht.

Schnapp dir eine Warnweste, einen stabilen Müllsack, Eimer, Handschuhe und ggf. einen Müllzwickler und sei dabei!

Die Gemeinde unterstützt diese tolle Aktion, indem sie eine Sammelstelle beim Bauhof für den gesammelten Müll zur Verfügung stellt und das Sammelsurium entsorgt.

Wenn möglich ist das Glas sofort in die aufgestellten Glascontainer zu entsorgen.

- Warthausen: Jahnstraße beim Wertstoffhof und am Parkplatz Freibad (Buchenweg)
- Birkenhard: Parkplatz bei der Turnhalle

- Oberhöfen: Parkplatz beim Gemeindehaus
 - Herrlishöfen/Galmutshöfen/Barabein: Parkplatz beim alten Rathaus
 - Röhrwangen: bei der Gemeindegarage
- Beim Bauhof können dazu falls notwendig Greifzangen ausgeliehen werden.

Um die Aktion besser planen zu können bitten wir um Anmeldung der Gruppen/Einzelpersonen beim Bauhof unter der E-Mail: bauhof@warthausen.de oder telefonisch unter 07351/82 84 10.

Um die Aktion in Eigeninitiative an Kindergärten, Schulen oder in deinem Verein zu bewerben, steht ab sofort ein kostenloser Download auf unserer Homepage bereit.

Das Bestellformular für den Außenbanner finden Sie ebenfalls hier:

<https://www.muellsammelaktion.de/download-und-bestellung>

Vernetzen Sie sich mit uns <https://www.instagram.com/muell-sammelaktion.de/>

Wenn Sie mit einer Veröffentlichung einverstanden seid, schicken Sie ein Feedback oder Bilder von der „Beute“ an muellsammelaktion@gmx.de

Am Vorabend, **Freitag den 15.03.2024** findet ein kostenloser Vortrag des Landratsamtes zum Thema statt „Helden der Meere - vom Wissen ins Handeln“

Mehr Infos unter:

<https://www.biberach.de/Abfallwirtschaftsbetrieb/Veranstaltungen>

Danke für Ihren guten und wichtigen Beitrag

ALLES AUF EINEN BLICK

GEMEINDEKONTAKTE

Gemeindeverwaltung Warthausen

Alte Biberacher Straße 13, 88447 Warthausen

Tel. 0 73 51 / 50 93-0, Fax 0 73 51 / 50 93-23

Internet www.warthausen.de

E-Mail: gemeinde@warthausen.de

Jeden Mitarbeiter erreichen Sie unter seiner persönlichen

E-Mail-Adresse (nachname@warthausen.de)

z. B. jautz@warthausen.de

Durchwahl

Bürgermeister Wolfgang Jautz

Alexandra Reich (Vorzimmer Bürgermeister)

Hauptamt:

Beate Eckert (Leitung Hauptamt, Bauamt, Grundbuch)

Marc Flachmüller (EDV)

Angela Hecht (Bürgerbüro)

Tamara Hetterich (Bürgerbüro)

Norena Linder (Sachbearbeitung Ordnungsamt)

N. N. (Hoch- und Tiefbau, Friedhofsamt)

Margot Pfänder (Soziales, Standesamt)

Kiana Rafiei (Personal, Schule, Kindergarten, Medien)

Emma Rueß (Bürgerbüro)

Lena Ruggaber (Sachbearbeitung Kindergartenangelegenheiten)

Kämmerei:

Sabrina Kühnbach (Kämmerin)

Annette Bundschu (Grundstücks- und Gebäudeverwaltung)

Brian Späth (Steuern & Abgaben)

Nico Thanner (Gemeindekasse)

Bauhof: Frank André

Tel. 82 84 10

Fax 57 57 80

E-Mail: bauhof@warthausen.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Donnerstag

Mittwoch außerdem

Freitag

8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

8:30 Uhr bis 12:30 Uhr

WICHTIGE RUFNUMMERN FÜR DEN ÄRZTLICHEN BEREITSCHAFTSDIENST

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	116117
Augenärztlicher Notfalldienst:	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	0761 / 120 120 00

Biberach

(Allgemeiner Notfalldienst)

Kliniken Landkreis Biberach - Kreisklinik Biberach,

Marie-Curie-Str. 4, 88400 Biberach

Sa, So und FT 10 - 18 Uhr

Biberach

(Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche)

Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und die Notfallaufnahme in der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstraße 24, 89075 Ulm

Mo bis Fr: 19 - 22 Uhr, Sa, Sonn- und Feiertag: 9 - 21 Uhr (*)

(*) Außerhalb der Öffnungszeiten übernimmt die Notfallaufnahme der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm die Versorgung der Patienten.

NOTFALL-RUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Notdienst	116 117
Kinderärztlicher Notdienst	116 117
Krankentransport	19222
Zahnärztlicher Notfalldienst	0761 / 120 120 00
Wasser- und Gasversorgung	9030
Ambulante Hospizgruppe Biberach	0170 / 4889929
Arbeiter-Samariter-Bund	Hausnotruf 07353-9844-0
	www.asb-osn.de



Fundamt

Das Fundamt informiert:

Folgende Gegenstände können während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 2, abgeholt werden:

- ein Schlüssel

Auf der Homepage der Gemeinde ist die Rubrik „Fundamt“ eingerichtet. Sobald ein Fundgegenstand beim Rathaus abgegeben wird, findet man diesen unter www.warthausen.de/fundamt

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Warthausen



Evang. Pfarramt:
Pfarrer Hans-Dieter Bosch
Martin-Luther-Str. 6
88447 Warthausen

Telefon (07351) 13914

E-Mail: Pfarramt.Warthausen@elkw.de

Bankverbindung für Spenden:

Evang. Kirchengemeinde Warthausen

IBAN: DE73 6545 0070 0000 2600 22

Bitte Spendenzweck nicht vergessen.

Die Freude sich bewahren

Liebe Gemeinde,

dieser Sonntag im Kirchenjahr trägt den lateinischen Namen „Lätare“ („Freue dich!“). Damit knüpft der lateinische Name an einen Psalmvers an: „Mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.“ (Psalm 84, 3) In diesen Tagen will sich niemand so recht freuen. Die Not der Menschen in der Ukraine lässt uns eher ratlos und wortlos verstummen. Die Aggression Putins nimmt in ihrem Ausmaß zu - statt ab. Auch hier in Deutschland ist so mancher Konflikt am Brennen: Tarifstreitigkeiten, die Aktionen der Landwirte, wirtschaftliche Unsicherheit und so manches mehr. Der Sonntag Lätare ist der 4. Sonntag in der Passionszeit (= Leidenszeit): Jesus kommt nach Jerusalem und wird dort sterben. Da scheint das **Thema „Freude“** am falschen Platz zu sein. Der Sonntag Lätare („Freue dich“) aber weist über die Passionszeit hinaus auf Ostern und lässt uns wissen, dass das Leiden und Sterben Jesu nicht vergeblich oder sinnlos ist. Denn am Ende wird Gott seinen Sohn neu ins Leben rufen. Mit Ostern wird deutlich, dass Gott ein Machtwort über Tod und Gewalt spricht. Bevor es aber so weit ist, mutet uns das Kirchenjahr noch den schweren Gang durch die Karwoche zu.



HaBo

Blühende Krokusse

Manchmal braucht es diese verwegene und widerständige Freude, die den Widrigkeiten trotz und sich nicht unterkriegen lässt.

In diesen Tagen, da sich Sonne, Wind, Regen und manchmal sogar ein bisschen Schnee abwechseln, da trotzten die Krokusse allen Wetterkapriolen und blühen unverdrossen. „Freue dich!“ an ihrem Mut und ihrer Ausdauer. Paul Gerhardt, der evangelische Liederdichter, musste in seiner Zeit viel Leid und Zerstörung sehen. Das war die Zeit des 30-jährigen Krieges und der Pest. In der Schönheit der Natur aber sah Paul Gerhardt einen Hinweis darauf, dass Gott über alle Gewalt und die Kriegsfolgen hinaus Zeichen der Hoffnung setzt. Am Ende werden nicht Gewalt und Tod Sieger sein, sondern Gott gibt Kraft für eine neue Zukunft. Für Paul Gerhardt ist dies Versprechen Gottes in der Natur ablesbar. Nachzulesen (und nachzusingen) im Lied „Geh aus, mein Herz, und suche **Freud**“.

Sonntag 10.03.2024 / Lätare (Freut euch):

09.30 Uhr Warthausen: Gottesdienst mit Kinderkirche.
(Pfarrer Hans-Dieter Bosch)

Dienstag, 12.03.

10.00 Uhr Pflegeheim St. Klara, Schemmerhofen:
Evangelischer Gottesdienst

Mittwoch, 13.03.

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1

18.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 2

Freitag, 15.03.

09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe Warthausen

17.00 Uhr Biberach, Martin-Luther-Gemeindehaus:
Frühjahrssynode Kirchenbezirk Biberach

Sonntag, 17.03.2024 / Judika (Herr, schaffe mir Recht):

09.30 Uhr Biberach, Stadtpfarrkirche: Gottesdienst
(Pfarrer Ulrich Heinzelmann)

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden beim

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen (1.03. St Johannes Warthausen):

Es war ein schöner, ansprechender und musikalisch wunderbar gestalteter Gottesdienst!

Hingewiesen wird auf die evangelischen Gottesdienste in den Pflegeheimen:

Dienstag, 12.03: 10.00 Uhr

Pflegeheim St. Klara, Schemmerhofen

Donnerstag, 21.03: 10.45 Uhr

Pflegeheim Römergarten, Schemmerberg

(Grün-)Donnerstag, 28.03: 10.00 Uhr

Pflegeheim Schlosspark, Warthausen

Hiermit sei nochmals darauf aufmerksam gemacht:

Wir suchen für unser Gemeindezentrum eine/n Mesner/in

Nähere Informationen dazu im Pfarramt: 07351 13914.

Kath. Kirchengemeinde Warthausen



Kath. Pfarramt:

Pfarrer Wunibald Reutlinger

Heggelinstr. 3, 88447 Warthausen

Tel. (07351) 72380, Fax (07351) 76535

E-Mail: StJohannes.Warthausen@drs.de

Homepage: <http://stjohannes-warthausen.drs.de>

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 11.00, Mi. 16.00 – 18.00

Bankverbindung für Spenden:

Kath. Kirchengemeinde Warthausen

IBAN: DE90 6545 0070 0000 0059 64

Bitte Spendenzweck angeben!

Freitag, 08.03.

Pfarrkirche Warthausen

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

† Albert Schädler

† Marita Neher

† Maria Liebherr

† arme Seelen

† nach Meinung

Samstag, 09.03.

Pfarrkirche Warthausen

18.00 Uhr Frauenkonzert

Sonntag, 10.03.; 4. Fastensonntag

St. Maria Birkenhard

10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier

Montag, 11.03.

Pfarrkirche Warthausen

07.45 Uhr Schülermesse

**St. Maria Birkenhard**

18.30 Uhr Abschiedsgebet für Carmen Vázquez Gómez

Gemeindehaus Birkenhard

19.00 Uhr Glaubensseminar

Dienstag, 12.03.**St. Maria Birkenhard**

11.00 Uhr Trauerfeier; anschl. Beerdigung von Carmen Vázquez Gómez

Mittwoch, 13.03.**St. Maria Birkenhard**

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

† Josef Seemann

† Edmund und Hannelore Vogel

Donnerstag, 14.03.**Pflegeheim Warthausen**

10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Freitag, 15.03.**Pfarrkirche Warthausen**

Kein Rosenkranz und keine Eucharistiefeier

Freitagskaffee

Der nächste Freitagskaffee findet am **08.03.2024 um 14.30 Uhr** im Gemeindehaus in Birkenhard statt. Wir freuen uns dieses Mal auf die Referentin Frau Christine Schuster von der Biberacher Ernährungsakademie. Sie hält einen kostenlosen Vortrag über das Thema: Genussvoll und gesund essen und nachhaltig einkaufen mit 60+.

Wer möchte, kann sich auch gerne schon den nächsten Termin für den Freitagskaffee eintragen. Dieser ist am 3. Mai.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Freitagskaffee!

Frauenkonzert am 9. März in Warthausen

Zum Internationalen Frauentag veranstaltet der Projektchor Tonika Warthausen unter der Leitung von Christiane Kibler in Kooperation mit der Mädchenkantorei und den Chorknaben Wolpertswende-Mochenwangen unter der Leitung von Kunigunde Schmid und dem Katholischen Frauenbund Biberach ein Frauenchorkonzert. Das Konzert unter dem Motto „Speechless - Ich werde nicht schweigen“ mit anschließendem Sektempfang findet am **9. März um 18 Uhr** in der Kirche St. Johannes Evangelist Warthausen statt.

Begleitet werden die musikalischen Beiträge von Florian Eggert am Klavier, umrahmt von kurzen Textimpulsen des Katholischen Frauenbundes Biberach.

Der Eintritt zum Konzert ist kostenlos, Spenden sind herzlich willkommen zu Gunsten des Weißen Rings Biberach.

Die Veranstalter freuen sich über zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer!

Einladung zur Prayer Night 09. März 2024

Die Seelsorgeeinheit Bussen und das Prayer Night-Team lädt alle, ob groß und klein, jung und alt zur nächsten Prayer Night am Samstag, 09. März 2024 um 19:00 Uhr in die Pfarrkirche Simon und Judas nach Uttenweiler ein. Im Gottesdienst wird Domkapitular Msgr. Andreas Rieg aus Rottenburg zum Thema „Von der Not und dem Segen des Gebets“ einen Input halten, musikalisch wird dieser mit der „Rise Up“ Band aus Witzighausen mitgestaltet. Anschließend an den Gottesdienst ist Aussetzung des Allerheiligsten und gestaltete Anbetung mit Beichtmöglichkeit, ab 21:30 Uhr dann Einzelsegnung. Im Pfarrsaal gibt es ab 20:30 Uhr Zeit zur Begegnung.

Uns vom Prayer Night-Team ist es ein großes Anliegen, durch den Gottesdienst mit Lobpreis und der anschließenden Aussetzung des Allerheiligsten, den Besuchern die Möglichkeit zu geben, in einer besonderen Atmosphäre zur Ruhe zu kommen, dem Alltag zu entfliehen, Kraft zu schöpfen und ungezwungen mit Gott in Berührung zu kommen.

Wir vom Team wünschen Ihnen allen eine gesegnete Fastenzeit und freuen uns auf Ihr Kommen.

Glaubensseminar in der Fastenzeit 2024

An den Montag-Abenden der Fastenzeit im März 2024 findet ein Glaubensseminar als 60-minütiger Impuls in unserer Seelsorgeeinheit Biberach Umland statt - unter der Leitung von Gemeindeferentin Monika Göbel.

Dieses Seminar möchte einen Raum zur Begegnung eröffnen - zur Selbstbegegnung, zur Begegnung mit „den anderen“ und darin zur Begegnung mit Gott. Dies geschieht durch Übungen, Gebete, Lieder und Bilder.

Zwischen Verwundung und Gesundung

Gen 32,23-32 Jakobs Kampf mit Gott

am Montag, 11. März, 19 Uhr im Gemeindehaus Birkenhard,

Zwischen Bindung und Freiheit

Lk 13,10-17 Die gekrümmte Frau - was fesselt uns?

am Montag, 18. März, 19 Uhr im Heggelinhaus Warthausen

Zwischen Beschenkt-werden und Hingabe

Mt 13,44 Der Schatz im Acker - Meine Schätze / unsere Schätze

Montag, 25. März, 19 Uhr im Gemeindehaus Birkenhard,

Arbeitsende - Lebenswende

Sie befinden sich an der Lebenswende von der Arbeit in den Ruhestand und möchten Ihre Zeit sinnvoll gestalten, z.B. interessante Leute kennenlernen und mit ihnen gemeinsam das Leben und den Glauben teilen.

Zu einem ersten Austauschtreffen laden wir ein Sie ein:

Am **Donnerstag, 14. März 2024 um 17:30 Uhr** im Weinlokal Goldener Rebstock („Stecken“) in Biberach, Consulatengasse 9.

An diesem Abend wollen wir zunächst Ideen sammeln und daraus erste Aktivitäten entwickeln.

Zu diesem Treffen müssen Sie nur Neugier und Offenheit mitbringen.

Wir sehen uns!

Nähere Informationen erhalten Sie beim kath. Dekanat Biberach Tel. 07351 80 95 400 oder E-Mail: Dekanat.Biberach@drs.de

Musikalisches Abendgebet mit dem Ensemble Kapellenklang

Am Donnerstag den 14.03.2024 findet um 20:00 Uhr in der alten Aula des Bischof Sproll Bildungszentrums in Rißegg ein musikalisches Abendgebet mit dem Ensemble Kapellenklang im Rahmen der Reihe Denkanstöße statt. Die Musik von Claus Machleidt (Gitarre), Mirjam Knaus (Cello) und Simone Salzer (Gesang/Sopransaxofon), sowie die Gebete und Texte, soll Hilfe sein, zur Ruhe zu kommen, den Tag zu beschließen und Gott wieder in die Mitte des Lebens zu rücken. Es soll eine Zeit sein, in der man die Augen schließen, lauschen und in sich gehen kann. Die zum Evangelium des Sonntags ausgewählte Musik sind neue und alte Kirchenlieder sowie eigene Kompositionen. Alle drei Musiker sind schon viele Jahre kirchenmusikalisch aktiv. Mit ihrer professionell vorgetragenen Musik, haben sie schon oft die Herzen der Menschen berührt. Die Freude an der Musik ist in ihrem Spiel spürbar und manches alte Lied erwacht durch eine besondere Interpretation in neuem Glanz und neuer Stärke. Weitere Informationen unter www.kapellenklang.de

Voranzeige - Papier- und Kleidersammlung

Die nächste Papier- und Kleidersammlung ist am Samstag, den **23. März 2024**. Sie wird wieder in der Art durchgeführt wie schon im Herbst. Genaue Informationen werden rechtzeitig veröffentlicht!

KREUZWEG im Herrlishöfer Ried

Ein Weg aus Liebe

Ein Weg in Liebe

Auch in dieser Fastenzeit laden wir Sie ein zur Reflektion des eigenen Lebens, entlang am Kreuzweg im Herrlishöfer Ried.

Nach Gedanken von Sr. M. Claudia Hink.

(Einstieg beim Feldkreuz an der L 267 Richtung Äpfingen)



Veranstaltungen Vereine Organisationen

Baby- und Kinderbasar Oberhöfen

Wann? Sa., den 16. März 2024 - 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Einlass für Schwangere bereits ab 13:30 Uhr!

Was? Baby-/Kinderartikel (Gr. 50 - 164), Schuhe, Spielzeug, Bücher, Fahrzeuge, Umstandsmode uvm. mit Verkauf von Getränken und Kuchen to go

Wie? Selbstverkauf

Wer? Basarteam Oberhöfen

Wo? Gemeindehaus Oberhöfen

Kuchenverkauf zu Gunsten der Kinder der Kita Sternschnuppe. Wenn möglich bitte einen Behälter für den Kuchen mitbringen. Anmeldung Madeleine Kron, Tel. 0176/21950667 oder per E-Mail an kinderbasar-oberhoefen@web.de

Förderverein Freibad Warthausen



Spendenaktion: Schattenbäume im Freibad Warthausen

Durch Wind- und Schneebruch hat der Baumbestand im Freibad gelitten, einige Bäume mussten leider gefällt werden.

Der Förderverein Freibad Warthausen e.V.

sucht Firmen und Bürger, die Geld für Bäume im Freibad spenden. Der gespendete Betrag wird von Fa. Grün Team aus Hummersried verdoppelt (bis max. 2.500 €).

Die **Aktion läuft bis zum 15.03.** Bei der **Mitmachaktion am 15.04.** werden die Bäume im Freibad gepflanzt.

Wir bedanken uns für ihre Unterstützung und freuen uns über jede Spende (Spendenbescheinigung möglich).

Rückfragen dürfen Sie gerne richten an:

mitmachen@freibad-warthausen.de
oder Christian Restle 0176 78014092

Konto:

DE24 6309 0100 0061 6710 02

Förderverein Freibad Warthausen e.V.

„Schattenbaumspende“



KLJB Birkenhard

Hallo Birkenharder,

wir die KLJB Birkenhard veranstalten ab April Gruppenabende. Diese werden alle zwei Wochen entweder am Donnerstag- oder am Freitagabend zwischen 18 und 20 Uhr stattfinden. Alle Jugendlichen im Alter von 13 - 16 Jahren sind herzlichst eingeladen zu kommen.

Der erste Gruppenabend findet am Freitag, den 05.04.2024 statt. Genauere Infos zu diesem Abend und den weiteren Gruppenabenden, werden wir in Zukunft im Gemeindeblatt mitteilen.

Wir freuen uns auf euch!

Liederkranz

Chorprobe

Die nächste Chorprobe findet am **Freitag, 08.03.2024, 20:00 Uhr** im Franz-Reichle-Saal statt.

Senioren-gemeinschaft Warthausen

Einladung an alle Senioren

Liebe Senioren-gemeinschaft Warthausen.

Wir treffen uns am Dienstag, 12. März 2024 von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr wieder im Heggelinhaus.

Bei Kaffee und Gebäck werden wir einen schönen Nachmittag zusammen verbringen.



Franz Romer wird uns Bilder vom Franziskusweg zeigen. Lassen Sie sich überraschen, was es alles gibt.

Wir freuen uns auf viele Besucher aus der Gesamt-gemeinde Warthausen.

Vorstand-schaft

Franz Hipp

Es wird Frühling

SV Birkenhard

Abteilung Fußball

Einladung zur Abteilungs-versammlung 2024

Hiermit ergeht herzliche Einladung zur diesjährigen Abteilungs-versammlung am Dienstag, 12.03.2024 ab 19.00 Uhr im Hans-Rieger-Vereinsheim.

Tagesordnung: Begrüßung, Bericht Abteilungsleiter, Bericht Jugendleiter, Bericht Abteilungskassier, Fragen/Diskussion der Berichte, Bericht Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers, Wahlen, Verschiedenes/Anträge.

Der Abteilungsausschuss würde sich über zahlreiche Teilnahme freuen.

TSV Warthausen



Abteilung Tischtennis

Jugend U19 II schlägt im Spitzenspiel Stafflangen

Im Kampf um die Meisterschaft holte die Jugend II gegen den ebenfalls verlustpunktfreien SV Stafflangen in der Kreisliga einen tollen Sieg. Zwar verloren Aichinger und Mildenberger noch ihr Doppel in 5 Sätzen gegen die Hausherren, doch Pekari und Kaiser konnten souverän den Ausgleich erzielen. Im vorderen Paarkreuz konnte sowohl Pekari, wie auch Aichinger gegen die Nr. 1 einen Sieg erringen, leider mussten sie sich aber auch beide der Nummer 2 geschlagen geben. Spielentscheidend war, dass Kaiser und Mildenberger im hinteren Paarkreuz alle 4 Einzel deutlich gewannen und damit den 7:3 Sieg sicherstellten.

Die Jugend U14 zeigte in der Bezirksliga seine Klasse. Gegen den Tabellenführer aus Laupheim konnte - obwohl unsere Nr. 2 passen musste - ein Remis erzielt werden. Das Fehlen von Buchholz machte sich schon im Doppel bemerkbar, da das sonst so erfolgreiche Doppel Buchholz/Mendla nicht antreten konnte. Das Doppel Mendla/Bammert ging leider klar an die Gäste. Die Führung konnte Tomeit mit einem klaren Sieg ausgleichen. Die anschließende Niederlage von Bammert gegen die Nr. 1 von Laupheim war leider nicht abzuwenden, schade dass anschließend Mendla sein Spiel „zu 9“ im fünften abgeben musste. Dies bedeutete für ihn die erste Niederlage der Rückrunde überhaupt. Damit lag Laupheim erst mal mit 2 Punkten vorne. Die Wende brachten dann die Siege von Bammert, Mendla und Tomeit, wobei diesmal das Glück auf der Seite von Mendla war und er sein zweites 5-Satz Spiel gewinnen konnte. Beim Zwischenstand von 4:3 durfte die Mannschaft am Sieg kurz schnuppern, aber die beiden Spitzenspieler der Gäste ließen Bammert und Tomeit keine Chance, womit Laupheim wieder vorne lag. Zum Glück machte es Mendla nicht besonders spannend, siegte sicher und brachte das Remis gegen den Favoriten in Sicherheit.



Chancenlos dagegen war die Jugend I gegen Rißegg. Lediglich Schneider konnte in beiden Einzeln punkten, mehr war leider nicht drin.

Bei den Herrenmannschaften gab es ausschließlich Favoritensiege, leider bedeutete dies, dass nur eins von 4 Spielen gewonnen werden konnte. Die Herren II, III und IV waren in ihren Spielen chancenlos, lediglich die Topmannschaft besiegte Ertingen deutlich und wahrte damit die Chance auf den Titel in der Bezirksliga. In der kommenden Woche wird es insbesondere für die Herren II spannend. Sollte in der Bezirksliga gegen die ebenfalls abstiegsgefährdete Mannschaft TTC Tailfingen-Margrethausen II auswärts ein Erfolg gelingen, könnte man zum TSV Ertingen, der zur Zeit auf einem Nichtabstiegsplatz liegt, punktemäßig aufschließen.

Die Spiele am kommenden Wochenende:

08.03.2024

18:00 Uhr TSV Rot an der Rot - Jugend U14II

09.03.2024

10:00 Uhr TSV Ertingen - Jugend I

10:00 Uhr Jugend U14 II - SV Schemmerhofen

14:00 Uhr TTC Tailfingen-Margrethausen II - Herren II

15:30 Uhr Herren III - SV Schemmerhofen

19:00 Uhr SF Schwendi - Herren I

19:00 Uhr Herren IV - SV Birkenhard III

Infos zu Tabellen und Ergebnissen können im Internet unter www.tsv-warthausen.de abgerufen werden.

VdK Ortsverband Warthausen

VdK Ortsverband Warthausen

Zur **Jahreshauptversammlung** des VdK Ortsverbandes Warthausen am Samstag den 16. März 2024 um 14.00 Uhr im Heggelinhaus Warthausen laden wir alle Mitglieder und Freunde herzlich ein.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Anträge und Wünsche

Wer eine Fahrgelegenheit braucht meldet sich beim Vorstand.

Franz Hipp Tel.: 07351 802272 oder per E-Mail.

Anträge sind schriftlich an den Vorsitzenden bis zum 11. März 2024 zu richten.

Informieren Sie sich auf unsere Internetseite:

Internet: www.vdk.de/ov-warthausen

Mail OV: ov-warthausen@vdk.de



Beim VdK mitwirken

Sonstige Mitteilungen



Landratsamt Biberach

Zumeldung zur Entscheidung 2024 Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum

4,4 Millionen Euro fließen in 29 Städte und Gemeinden des Landkreises Biberach

Am Freitag hat das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Programmatscheidung Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für 2024 bekanntgegeben. Insgesamt werden 63 Projekte in 29 Städten und Gemeinden im Landkreis Biberach gefördert. Die Fördersumme beträgt 4,4 Millionen Euro. Landrat Glaser freut sich über die finanzielle Unterstützung: „Die ELR-Förderung ist ein wichtiger Bestandteil für die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums. Dies gilt umso mehr bei rückläufiger Bautätigkeit aufgrund gestiegener Baukosten und Zinsen.“ 2023 lag die Anzahl der gestellten Anträge noch rund 20 Prozent höher und die Förderung bei insgesamt 4,5 Millionen Euro verteilt auf 28 Städte und Gemeinden des Landkreises.

Wie in den vergangenen Jahren liegt auch 2024 der Förderschwerpunkt auf der Innenentwicklung und dem Wohnen. 3,4 Millionen Euro werden gezielt für diese Bereiche eingesetzt. Weitere 1,0 Millionen Euro fließen in gewerbliche Projekte, in die Grundversorgung und in Gemeinschaftseinrichtungen. Diese schaffen Arbeitsplätze und bereichern das Leben der Menschen in den ländlichen Gemeinden. Neu in 2024 ist, dass mit Ausnahme von Projekten im Förderschwerpunkt „Grundversorgung“ Neubauten nur noch in Holzbauweise förderfähig sind.

„Die Fördermittel tragen dazu bei, dass unsere Gemeinden lebendig bleiben“, betonte Landrat Glaser. „Wir setzen auf eine nachhaltige Zukunft für den ländlichen Raum.“

Folgende Städte und Gemeinden werden im Programm 2024 berücksichtigt:

Achstetten (186.780 Euro), Altheim (215.745 Euro), Attenweiler (23.310 Euro), Bad Schussenried (161.255 Euro), Berkheim (43.300 Euro), Betzenweiler (60.000 Euro), Biberach an der Riß (31.890 Euro), Burgrieden (50.000 Euro), Dürmentingen (205.000 Euro), Dettingen an der Iller (250.000 Euro), Eberhardzell (129.480 Euro), Erlenmoos (160.160 Euro), Ertingen (250.000 Euro), Gutenzell-Hürbel (18.650), Ingoldingen (191.530 Euro), Langenenslingen (130.000 Euro), Laupheim (495.890 Euro), Maselheim (193.210 Euro), Mietingen (50.000 Euro), Ochsenhausen (18.185 Euro), Riedlingen (75.570 Euro), Schemmerhofen (521.060 Euro), Schwendi (10.160 Euro), Steinhausen an der Rottum (50.000 Euro), Tiefenbach (50.000 Euro), Ummendorf (73.975 Euro), Uttenweiler (100.000 Euro), Wain (592.900 Euro), Warthausen (62.770 Euro).

Sportlerehrung

Land- und Sportkreis zeichnen 152 Sportlerinnen und Sportler aus

152 Sportlerinnen und Sportler aus 19 Vereinen sind bei der Sportlerehrung von Land- und Sportkreis Biberach am vergangenen Freitag in der Gigelberghalle in Biberach geehrt worden. Rund 380 Gäste folgten der Einladung von Landrat Mario Glaser und Sportkreispräsidentin Elisabeth Strobel. Moderator Johannes Riedel führte durch das bunte, abwechslungsreiche und sportliche Programm.

„Es freut uns sehr, dass wir wieder so viele erstklassige Sportlerinnen und Sportler aus dem Landkreis Biberach ehren können. Die Sportlerehrung ermöglicht es uns, den Vereinen, Trainern und den Sportlerinnen und Sportlern für ihr Engagement und ihre Leistung zu danken“, so Landrat Mario Glaser. Und Sportkreispräsidentin Elisabeth Strobel ergänzte, „wir sind stolz darauf, dass wir in unserem Landkreis in sportlicher Hinsicht bestens aufgestellt sind.“ Gleich zwei Ehrengäste berichteten über die Chancen und Herausforderungen im Bereich des Breitensports. Michael Quecke, Vorsitzender des Rad- und Motorsportvereins Bad Schussenried (RMSV) und ehemaliger Europameister im Kunstradfahren, hat im vergangenen Jahr den Vorsitz seines Heimatvereins RMSV Bad Schussenried übernommen. „Mir hat der Sport so viel gegeben, dass ich den aktuellen Fahrerinnen und Fahrern etwas zurückgeben will“, erklärte der 24-jährige Student. Michael Quecke erläuterte, dass man trotz der Erfolge und Titel finanziell eher draufzahlen musste. Er habe viel Unterstützung durch den Verein erfahren. Das Kunstradfahren in Bad Schussenried finanziert sich vor allem durch Einnahmen aus der „Tour de Barock“ und sonstigen Radveranstaltungen.

Ehrengast Thilo Späth-Westerholt, seit 2020 Geschäftsführer der VfB Friedrichshafen Volleyball GmbH, bestätigte ebenfalls, dass



Sport Sponsoren brauche. Nur so könne ein Verein eine gute Infrastruktur bereitstellen und erfolgreich sein. Zu rund 80 Prozent finanziere sich der VfB Friedrichshafen über Sponsoring. Neben den Finanzen hob Spät-Westerholt die enorm wichtige Arbeit in den Vereinen hervor. „Ohne Trainer, Eltern und ehrenamtlich Engagierte in den Vereinen geht gar nichts und man schafft auch keine Breite.“ Nur so wird dann auch die Leistungsdichte höher. Er schilderte auch das Problem, dass die Volleyballer nach Schließung der ZF Arena in Friedrichshafen keine Heimspielstätte hatten. „Die Spiele in der Ratiopharm-Arena waren zwar toll, aber auf Dauer nicht finanzierbar“, erklärte Späth-Westerholt. Mit dem ehemaligen Flugzeug-Hangar hat der VfB Friedrichshafen wieder eine Spielstätte im heimischen Friedrichshafen gefunden, muss aber mit einer begrenzten Kapazität von 1000 Zuschauern auskommen. Neben der Ehrung der einzelnen Sportlerinnen und Sportler wurden auch zahlreiche Sonderpreise vergeben. Den Hilde-Frey-Preis erhielten 20 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis. Mit dem EnBW-Sportjugendpreis werden jährlich herausragende Erfolge von Jugendmannschaften und überdurchschnittliche Jugendarbeit honoriert. EnBW-Kommunalberater Florian Katein übergab die Preise. Der 1. Platz ging an den FV Altheim (Turnen), den 2. Platz belegte der Tauch-Sport-Club Biberach und der 3. Platz ging an den SV Steinhausen/Rottum.

Der Anerkennungspreis für besonderes Engagement der Kreissparkasse Biberach zeichnet die Ehrenamtlichen im Hintergrund aus, ohne die Vereinsarbeit nicht funktionieren würde. Martin Bücher, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Biberach, würdigte dieses besondere Engagement und überreichte die Preise. Ausgezeichnet wurden Uli Kärcher vom Segelclub Laupheim, Ingrid Weiß vom FC Mittelbiberach, Viktor Rot vom TSV Riedlingen, Abteilung Schwimmen, und Matthias Schmid, TSV Warthausen, Abteilung Tischtennis.

Für gute Unterhaltung und einen kurzweiligen Abend sorgte die Abteilung Rhythmische Sportgymnastik des TSV Laupheim mit ihren Auftritten.



Anerkennungspreis für besonderes Engagement der Kreissparkasse Biberach:

Die Kreissparkasse Biberach vergibt den Anerkennungspreis für besonderes Engagement. In diesem Jahr überreichte Martin Bücher (rechts), Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Biberach den Preis an Uli Kärcher vom Segelclub Laupheim, Ingrid Weiß vom FC Mittelbiberach und Matthias Schmid vom TSV Warthausen. Nicht im Bild: Preisträger Viktor Rot vom TSV Riedlingen, Abteilung Schwimmen. Mit im Bild: Die Antragssteller Jürgen Geiselman, Andrea Ege, Julian Schneider und Hubert Berg.

Das Kreisjugendreferat Biberach lädt ein:

Vortrag für Eltern „Muss ich mir um mein Kind Sorgen machen?“

Zu einem Impulsvortrag zum Thema „Muss ich mir um mein Kind Sorgen machen?“ lädt das Kreisjugendreferat ein. Der Vortrag im Rahmen des Projekts „One Billion Rising“ findet am Dienstag, 26. März, von 19 bis 20 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamts Biberach, Rollinstraße 9, statt. Darin erhalten Eltern Impulse für einen selbstbewussten Umgang ihrer Kinder mit Stress- und Konfliktsituationen. Wie vermittele ich meinen Kindern, was in der Welt so vor sich geht? Was genau erzähle ich, damit sie die nötige Vorsicht entwickeln, aber nicht vor allem und jedem

Angst haben? Gewaltpräventionstrainer Murat Sandikci setzt beim Vortrag Impulse, die zum Nachdenken anregen sollen. So sollen Eltern bei diesem schwierigen Thema unterstützt werden, damit sie den für ihre Familie passenden Weg finden können. Anmeldungen sind bis Freitag, 15. März per E-Mail an margit.renner@biberach.de möglich.

Informationsveranstaltung am 19. März

Kreisjugendamt sucht ehrenamtliche Vormünder

Wenn Eltern aufgrund von Krankheit, Erziehungsunfähigkeit oder Tod die elterliche Sorge nicht wahrnehmen können, bestellt das Familiengericht für den oder die Minderjährige einen Vormund oder Pfleger.

Der Vormund/Pfleger ist rechtlicher Interessenvertreter des jungen Menschen und wird vom Familiengericht beaufsichtigt. Das Kreisjugendamt sucht nun wieder Interessierte für dieses Ehrenamt. Dazu gibt es am Dienstag, 19. März 2024, 18 Uhr, einen Informationsabend im Landratsamt Biberach, Rollinstraße 18, Raum W.025. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Kreisjugendamt bietet jedoch die Möglichkeit, online an der Veranstaltung teilzunehmen. Dazu sollten sich die Interessierten per E-Mail bei Eva Rechsteiner, eva.rechsteiner@biberach.de, oder Peter Werner, peter.werner@biberach.de, anmelden. Sie erhalten die Zugangsdaten dann am Tag vor der Veranstaltung.

Die Aufgaben

Der Vormund/Pfleger ist rechtlicher Interessenvertreter des jungen Menschen und wird vom Familiengericht beaufsichtigt. Vormünder oder Pfleger halten Kontakt zwischen dem jungen Menschen, den Pflegeeltern beziehungsweise Einrichtungen, Schulen, Ärzten, dem Jugendamt und anderen Behörden und Beteiligten. Sie vertreten den jungen Menschen im Asylverfahren, wirken bei der Hilfeplanung des Jugendamts mit, regeln schulische Angelegenheiten, entwickeln gemeinsam mit dem Jugendlichen eine berufliche Perspektive und helfen bei persönlichen Problemen weiter. Eine Aufnahme des Mündels im eigenen Haushalt ist damit nicht verbunden. Besondere rechtliche oder pädagogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Eva Rechsteiner und Peter Werner vom Kreisjugendamt Biberach betreuen und unterstützen ehrenamtliche Vormünder/Pfleger im Landkreis Biberach. Diese werden zunächst vom Kreisjugendamt geschult. Anschließend wird geprüft, ob sie für die Ausübung des Ehrenamts geeignet sind. Mehrmals pro Jahr finden Austauschtreffen zu unterschiedlichen Themen, die für die Führung der Vormundschaft/Pflegschaft interessant sein könnten, statt.

Fragen, die sich vor dem Informationsabend am 19. März ergeben, beantworten Eva Rechsteiner, Telefon 07351 52-6368 und Peter Werner, Telefon 07351 52-6286.

Das Landratsamt - Landwirtschaftsamt informiert:

Infotag der angehenden Meisterinnen der Hauswirtschaft

Studierende der aktuellen Klasse der Fachschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft Biberach informieren am Dienstag, 19. März 2024 über die schulische Weiterbildung zum Meister oder zur Meisterin der Hauswirtschaft. Der Infotag findet von 13.30 bis 16.30 Uhr am Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauserstraße 36 in Biberach statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Nachmittag bietet Gelegenheit zum Austausch mit Studierenden und Lehrkräften. Die aktuell Studierenden stellen an verschiedenen Stationen die Unterrichtsinhalte vor: von allgemeinen Informationen über praktische Unterrichtsfächer, Vorstellung von Facharbeiten und Informationen zu Arbeitsprojekten bis hin zu Eindrücken aus Fachexkursionen.

Mit dem Abschluss sind die beruflichen Perspektiven vielfältig: Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft haben die Ausbildung, können als Fach- und Führungskräfte in hauswirtschaftlichen Betrieben eingesetzt werden oder in Dienstleistungs- oder Diversifizierungsbereichen selbstständig tätig werden. Außerdem können die Weiterbildung zum technischen Lehrer beziehungsweise zur technischen Lehrerin oder ein Hochschulstudium angeschlossen werden. Das notwendige Rüstzeug für die berufliche



Zukunft vermittelt die Fachschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft Biberach in zwei Jahren berufsbegleitendem Theorie- und Praxisunterricht. Handlungsorientiert werden folgende Fächer unterrichtet: Betriebliche Kommunikation, Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung, Hauswirtschaftliche Versorgungs- und Betreuungsleistungen und Einkommenskombinationen. Fachexkursionen runden das Unterrichtskonzept ab. Fragen beantwortet die Fachschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@biberach.de
Mehr Infos unter:
<https://www.biberach.de/landratsamt/landwirtschaftsamt/hauswirtschaft.html>



Die aktuelle Fachschulklasse bei der Meisterbriefverleihung der Meister/innen 2020/2022 im Kloster Schussenried (von links nach rechts). Reihe 1: Olga Puz; Britta Höglmeier; Reihe 2: Christine Tiroch; Magdalena Bulawa; Vanessa Ackrath; Karola Spreng; Johanna Kehrler; Emilene Schmid; Reihe 3: Tanja Hofer; Lina Rehm
Bild: Landratsamt

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Biberach informiert:

Vortrag mit Speaker Christian Weigand zur Vermüllung der Meere

Mit einem Vortrag macht der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Biberach auf das sogenannte Littering, das achtlose Wegwerfen von Müll in die Umgebung, aufmerksam. Für Freitag, 15. März, lädt er ins Foyer des Museums Biberach zum Vortrag „Helden der Meere – Vom Wissen ins Handeln“ ein.

Die Ozeane bilden einen wichtigen Teil unserer Lebensgrundlage. Begegnungen mit Meeresbewohnern, die endlose Weite und ihre unbändige Kraft schenken den Menschen unvergessliche Momente. Doch gleichzeitig stehen die Meere aufgrund von Vermüllung, Artensterben und Klimawandel stark unter Druck. Hierdurch sind diese einzigartigen Ökosysteme gefährdet. Christian Weigand zeigt in seinem Vortrag, wie jeder Einzelne mit seinen Handlungen dazu beiträgt, die Zukunft des Planeten positiv zu gestalten.

Seit 2019 ist Christian Weigand selbstständiger Speaker. In über 300 Vorträgen konnte er zehntausende Menschen begeistern. Seine Bildungsarbeit wurde vom Schwalm-Eder-Kreis mit dem Klimapreis ausgezeichnet. Neben seiner Arbeit als Speaker unterstützt er als Vortrags-Coach Umweltaktivisten und Idealisten beim wirkungsvollen Transportieren ihrer Botschaften. Seit 2021 produziert und moderiert er den Podcast „Helden der Meere“, der auf Spotify zu den ein Prozent der meistgeteilten Podcasts weltweit gehört.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 15. März, im Foyer des Museums Biberach in der Museumstraße 6 statt und beginnt um 19 Uhr. Um Anmeldung per E-Mail an stefan.schreiber@biberach.de wird gebeten. Der Eintritt ist frei. Alle Veranstaltungsdetails zum

Vortrag sind auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebs unter www.biberach.de/abfallwirtschaftsbetrieb einzusehen.



Der selbstständige Speaker Christian Weigand hält am Freitag, 15. März, einen Vortrag zum Thema „Helden der Meere“. Darin geht es um die Auswirkungen achtlosen Wegwerfens von Müll auf die Ökosysteme in den Ozeanen. Bild: Christian Weigand

Agentur für Arbeit Ulm

Internationalen Frauentag und Arbeitsmarkt
Beruf, Familie und ein Hut

Am 8. März wird der Weltfrauentag gefeiert. Dabei gehen die Wurzeln des Internationalen Frauentages über einhundert Jahre in die Vergangenheit zurück. Denkt man beispielsweise an das Wahlrecht für Frauen oder an die Emanzipation von Arbeiterinnen, so hat sich bis heute vieles getan. Zurück in der Gegenwart scheint es inzwischen zur Selbstverständlichkeit geworden zu sein, dass Frauen wie Männer im Berufsleben stehen. Doch passen Familie und Beruf heute besser unter einen Hut als früher? Immerhin herrscht am Arbeitsmarkt ein großer Fachkräftebedarf, nicht zuletzt, da der demografische Wandel zunehmend spürbar wird. Die Zahlen verraten, dass knapp 45 Prozent aller Beschäftigten im Ulmer Agenturbezirk Frauen sind. Ein ähnliches Bild zeigt sich im Agenturbezirk Donauwörth, wozu der Landkreis Neu-Ulm zählt. Ein nahezu ein ausgeglichenes Verhältnis also, könnte man meinen.

Doch bereits eine statistische Ebene tiefer kommt ein anderes Bild zum Vorschein. Von allen Vollzeitbeschäftigten sind nur noch 31,4 Prozent Frauen und bei den Teilzeitbeschäftigten liegt der Frauenanteil bei imposanten 81,9 Prozent. Weiter ist auffällig, dass der Frauenanteil bei den ausschließlich geringfügigen Beschäftigten mit über 60 Prozent ebenfalls sehr hoch liegt. „Es sind überwiegend Frauen, die die Kinderbetreuung und -erziehung oder auch eine häusliche Pflegetätigkeit übernehmen. Da bleibt keine Zeit für einen Vollzeitjob“, betont Constanze Abendroth, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Ulm. „Viele von Ihnen stehen in keinem offiziellen Arbeitsverhältnis und werden von der Arbeitsmarktstatistik nicht erfasst. Wir nennen sie die stille Reserve“, fährt Abendroth fort und gibt an, dass mit dieser Personengruppe ein vermutlich hohes, doch unbekanntes Potential für den Arbeitskräftebedarf schlummert.

So zählt die Arbeitsmarktstatistik für die Region der Ulmer Arbeitsagentur 346 817 Menschen im erwerbsfähigen Alter, also Frauen und Männer von 15 bis unter 65 Jahren. Hingegen besagt die Beschäftigtenstatistik, dass in derselben Region 251 815 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind und 33 520 Menschen ausschließlich einer geringfügigen Beschäftigung nachgehen. Aktuell sind 12 570 Menschen unterbeschäftigt, also arbeitslos oder aus anderem Grund dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehend. Ein Zahlenspiel, woraus sich zwar nicht die tatsächliche Anzahl der stillen Reserve ergibt aber ein Potential umreißt, welches in Bezug auf den Personalbedarf am Arbeitsmarkt durchaus eine gewisse Wirkkraft entfalten könnte. Im Grunde bleibt das Thema Erwerbstätigkeit natürlich eine Entscheidung, die jeder für sich selbst treffen muss, zumindest sofern



es die finanzielle Lage zulässt. Was aber, wenn der Wunsch eines beruflichen Wiedereinstiegs aufkeimt? Schließlich ist das, sofern es die familiären Umstände zulassen, gerade jetzt eine berechtigte Überlegung. Die meisten Menschen der stillen Reserve sind gut ausgebildet und am Arbeitsmarkt werden Fach- und Arbeitskräfte gesucht. Wenn es Realität werden soll, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, bieten die regionalen Arbeitsagenturen Frauen wie Männern eine konkrete Anlaufstelle zur Unterstützung beim beruflichen Wiedereinstieg: Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt oder kurz, die BCA. Im Angebot enthalten sind auch Beratungen zu geförderten Umschulungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten, um sich für den Arbeitsmarkt wieder fit zu machen. Das macht die Berufsberatung im Erwerbsleben.

Telefonaktionstag der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Zurück in den Beruf

„Zurück in den Beruf - mit uns (erfolgreiche) durchstarten!“ lautet das Motto des am Dienstag, den 12. März stattfindenden Telefonaktionstages. An diesem Tag informiert Constanze Abendroth, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Ulm von 9 bis 15 Uhr über die vielfältigen Möglichkeiten auf dem regionalen Arbeitsmarkt und darüber, wie Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen sind. Geklärt werden können auch Fragen zur Berufswegeplanung und zu Qualifizierungsangeboten. Interessierte Frauen und Männer erreichen unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 4 5555 00 die Service-Center der Bundesagentur für Arbeit. Nach Nennung des Kennworts „Chance Job“ und ihres Wohnorts werden sie direkt an die für sie zuständige Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt verbunden. Der Telefonaktionstag ist ein Angebot der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Rahmen der Aktionswoche zum Internationalen Frauentag am 8. März. Der Anruf ist unverbindlich.

Veranstaltungen der Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V.

Wie Kommunikation in der Familie gelingen kann, erfahren die Teilnehmer in der Elternschule am Mittwoch, 13. März in Baltringen. An diesem Abend geht es sowohl um die Grundlagen wertschätzender Kommunikation als auch um alltagsorientierte Anregungen und Impulse.

Ad astra - zu den Sternen geht es auf dem Planetenweg der Sternwarte Laupheim am Freitag, 15. März. Die Teilnehmer begeben sich nicht nur auf eine wissenschaftliche Reise, sondern vor allem auf einen spirituellen Weg nach innen.

Alleinerziehende sind Superhelden! Einmal sonntags pro Monat können sie sich in Ochsenhausen bei einem Brunch mit der Kursleiterin und anderen Alleinerziehenden austauschen. Die Themen bestimmt die Gruppe und für eine Kinderbetreuung ist auch gesorgt. Nächster Termin ist der 17. März.

Rituale, Grenzen und Regeln in der Erziehung sind Thema der Elternschule am Dienstag, 19. März in Uttenweiler. Sie erfahren, wie Sie Ihre Kinder ermutigend und liebevoll erziehen und wie sich Rituale, Grenzen und Regeln dabei positiv für Ihre Kinder auswirken.

Wie der **Übergang vom Kindergarten in die Grundschule** gut gelingen kann, erfahren Sie in der Elternschule am Dienstag, 19. März in Schemmerhofen. Die Referentin erläutert, welche emotionalen und sozialen Herausforderungen ein Kind bei diesem Übergang erwarten und wie Eltern und Erzieherinnen das Kind dabei begleiten können.

Der **Umgang mit Streit und Machtkämpfen** in der Familie ist Thema der Online-Elternschule am Mittwoch, 20. März. Die Referentin zeigt, wie Konflikte in der Familie entstehen und wie das Konzept der Ermutigung helfen kann, ein positives Familienklima zu schaffen.

Familien-Bildungsstätte Biberach

„Mit etwas mehr Leichtigkeit miteinander im Gespräch sein“

Sprechen, Hören und Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation

Am Montag, 11. März findet von 18.00 - 21.00 Uhr das Seminar „Mit etwas mehr Leichtigkeit miteinander im Gespräch sein...“ im Martin-Luther-Gemeindehaus statt.

Inhalt dieses Kurses sind einige leicht verständliche Grundlagen zu gelingender wohlwollender Kommunikation und vor allem ein Übungsteil, um eigene Anliegen entsprechend wirkungsvoll zu formulieren. Geleitet wird der Abend von Karin Rutka, Kommunikations- und Konfliktcoach.

Information und Anmeldung unter Tel: 07351/7 56 88 oder info@fbs-biberach.de

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Termine:

13. März 2024

Zeit: Von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Thema: Künstliche Intelligenz (KI) - Fluch oder doch ein Segen für sehbehinderte und blinde Menschen“

aktuelle Entwicklungen - Nutzen und Chancen der KI; aber auch Risiken.

Was sollte im Umgang und der Nutzung der KI beachtet werden.

Referent: Herr Arne Jöns

Bitte notieren Sie sich bereits heute den nächsten Termin unserer Vortragsreihe am

10. April 2024

Zeit: Von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

BSV Württemberg e.V. lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.

Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“ 2024

Beitreten Zoom Meeting

<https://us06web.zoom.us/j/85858293801?pwd=EPXWOUy-5Qi02bsc2gt0pRmFy6x7PFS.1>

Meeting-ID: 858 5829 3801

Kenncode: 666110

Schnelleinwahl mobil

+496950500952,,85858293801# Deutschland

+496950502596,,85858293801# Deutschland

Einwahl nach aktuellem Standort

+49 69 5050 0952 Deutschland

+49 695 050 2596 Deutschland

Meeting-ID: 858 5829 3801

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de an. Sie erhalten dann vor der Veranstaltung den Link zur Zoomkonferenz.

BSV Württemberg e.V., Lange Str. 3, 70173 Stuttgart,

<https://www.bsv-wuerttemberg.de/>

Betreuungsverein Biberach e.V.

Offenes Gesprächsangebot

Der Betreuungsverein Biberach e.V. lädt am **Dienstag, 19. März um 19 Uhr** zu einem offenen Gesprächsangebot in seine Geschäftsräume in der Bahnhofstraße 29 in Biberach ein. Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) hat die Tätigkeit vieler ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer spürbar verändert. Deshalb stellt sich die Frage: „Was bringt denn nun das BTHG für mich und meine/n Betreute/n? Nur mehr Arbeit oder auch mehr Wert?“ Über diese Frage werden wir sprechen und die Veränderungen aus verschiedenen Perspektiven diskutieren. Bitte melden Sie sich bis 14. März 2024 unter Telefon 07351-17869 oder E-Mail an info@betreuungsverein-bc.de an.



Caritas Biberach-Saulgau

Pflege zu Hause - was nun? Onlinetreffen für pflegende Angehörige

Sie sind vielleicht erst ganz neu in der Situation, einen Angehörigen zu pflegen oder auch schon mitten drin. Wir möchten Sie informieren, welche Schritte und Maßnahmen für eine Vorbereitung auf die häusliche Pflege eines Nahestehenden sinnvoll sind, aber auch Hilfestellung und Entlastungen bieten, die ihnen in ihrer Pflegesituation weiterhelfen können. Hierzu bieten wir ein Kompaktseminar per Zoom „Pflege zu Hause - was nun?“ an. Die folgenden zwei Termine und Themen stehen noch aus, wofür Sie sich gerne noch anmelden dürfen:

März 20.3.24, 18 Uhr

„Entlastung für die Seele - Welche Möglichkeiten gibt es?“
Marlies Niemeyer-Pfeiffer von der Psychol. Familien- und Lebensberatung der Caritas Biberach-Saulgau möchte bei ihrem Vortrag die Zuhörenden sensibler werden lassen für die Zeichen und Botschaften der Seele. Sie zeigt die Wichtigkeit sich selbst Pausen und Unterbrechungen zu erlauben. Praktische Übungen der Achtsamkeitspraxis können erlebt und erlernt werden.

April 24.4.24, 18 Uhr

Pflegeversicherung - bewährte Leistungen und Neuigkeiten 2024
Annika Enderle, Pflegeberaterin der AOK Ulm-Biberach
Interessierte können sich zu einem der Vorträge unter hia@caritas-biberach-saulgau.de oder 07351 8095190 anmelden. Sie bekommen dann zeitnah per E-Mail den Zoom-Link und eine Anleitung für das Treffen zugesendet. Zum Ausprobieren der Technik kann man sich ab 17:30 Uhr melden.

Weitere Infos zu Ansprechpartner für Pflegende Angehörige und Gesprächskreise von Caritas und Diakonie finden Sie unter <http://www.basisversorgung-biberach.de/>

Digital und smart? Nicht in meinem Alter

Kennen Sie die Möglichkeiten digitaler Entwicklungen die im Alter eine Unterstützung sein können? Besitzen Sie ein Smartphone, eine Spracherkennung oder vielleicht ein GPS-Gerät, haben aber Probleme es zu bedienen? Haben Sie Berührungsängste mit smarten Geräten? Zweifeln Sie am Nutzen dieser Technologien? Dann sind Sie bei diesem Vortrag genau richtig.

am 18. März 2024 um 14:30 Uhr

**im neuen Gebäude der Caritas Biberach-Saulgau, Waldseer Straße 24, in Biberach
im 2. Stock**

Wir erklären leicht verständlich die Funktion und den Nutzen unterschiedlicher Geräte. Sie können diese live anschauen und anfragen. Dabei geben wir Tipps zum Umgang mit Smartphone, Tablet, GPS-Geräten und vielem mehr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen erhalten Sie unter Caritas Biberach, Hilfen im Alter/Wohnberatung, Andrea Müller Tel. 07351 8095-190 oder schreiben sie eine E-Mail an: hia@caritas-biberach-saulgau.de

BUND - NaturTipp

Gefährliche Gartenhelfer: Mähroboter gefährden Igel & Co.

*Mähroboter sind bei vielen Gartenbesitzer*innen beliebt. Schließlich nehmen sie ihnen Arbeit ab. Die Geräte sparen zwar Zeit, aber der BUND bewertet ihren Einsatz äußerst kritisch und macht auf Gefahren aufmerksam.*

Viele Gartenbesitzer*innen holen im März wieder den Rasenmäher aus Schuppen, Keller oder Garage. Weil Gras zwischen fünf und zehn Grad Celsius anfängt zu wachsen, folgen viele leider der immer noch gängigen Empfehlung, so früh schon zum ersten Mal zu mähen. Dabei ist es für einen gesunden und lebendigen Garten besser, das Gras einfach wachsen zu lassen. Eine willkommene Hilfe bei der Gartenarbeit sind in vielen Gärten inzwischen auch Mähroboter - aber für viele Tiere stellen diese eine tödliche Gefahr dar.

Nächtlicher Einsatz wird Tieren zum Verhängnis

Häufig fahren die Geräte unbeaufsichtigt durch die Gärten und bergen dabei erhebliche Risiken. „Handelsübliche Mähroboter

stellen eine Gefahr für Tiere dar. Durch die rotierenden Klingen werden zahlreiche Kröten, Eidechsen oder Grashüpfer schwer verletzt oder getötet“, erklärt Jana Rettig, Regionalgeschäftsführerin beim BUND Donau-Iller. Sogar Igel sind immer wieder betroffen. Besonders fatal ist es, wenn die Geräte nachts im Einsatz sind. „Viele Tiere sind in der Dämmerung oder nachts aktiv, um Nahrung zu suchen, und damit besonders gefährdet. Dazu kommt, dass etwa Igel bei Gefahr nicht flüchten, sondern sich einrollen und auf ihre Stacheln zur Verteidigung vertrauen. Das wird ihnen bei der Begegnung mit Mährobotern leider viel zu oft zum Verhängnis“, erläutert die Naturschutzexpertin.

Gefahr für Artenvielfalt

Das Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (Leibniz-IZW) hatte vor kurzem Zahlen veröffentlicht, die zusammen mit zahlreichen Igel-Auffangstationen gesammelt wurden. Seit September 2022 haben die Forscher bundesweit 370 dokumentierte Fälle von Schnittverletzungen an Igeln untersucht. Fast die Hälfte der gefundenen und gemeldeten Tiere (47 Prozent) überlebten die Verletzung nicht. Neben dem unnötigen Leid für die Tiere sind die Geräte damit auch eine Gefahr für die Artenvielfalt. Denn die Bestände der Igel sind rückläufig. Deswegen stehen sie seit 2020 auf der Vorwarnliste der Roten Liste gefährdeter Arten für Deutschland.

Weniger mähen, mehr Vielfalt

Der BUND empfiehlt, am besten keine Mähroboter im eigenen Garten einzusetzen. Wer nicht auf sie verzichten will, sollte die Geräte aber zumindest nur tagsüber und so selten wie möglich einsetzen. „Wer die Artenvielfalt im eigenen Garten schätzt, sollte ohnehin nur zwei- bis dreimal im Jahr mähen oder zumindest auf einem Teil der Gartenfläche etwas Wildnis zulassen“, rät Jana Rettig. Nektar- und pollenhaltige Wildkräuter wie Klee, Margeriten, Wiesensalbei, Kriechender Günsel oder Ehrenpreis vertragen keinen häufigen Schnitt, sind aber wichtig für Wildbienen und Schmetterlinge. Außerdem hilft höheres Gras an heißen Tagen, dass der Boden nicht zu stark austrocknet. Zusätzliche Laub- oder Reisighaufen als wilde Ecken im Garten bieten perfekte Verstecke für Amphibien oder Reptilien – für einen buntblühenden Garten voller Leben statt ödem Stoppelrasen.

Kontakt für Rückfragen:

Jana Rettig, BUND-Regionalgeschäftsführerin;
0731-66695; jana.rettig@bund.net

Zukunft Altbau

Solaranlagencheck im Frühling

Maximale Erträge sichern durch saubere sowie intakte Photovoltaik- und Solarthermieranlagen

Zukunft Altbau empfiehlt, Anlagen und Batteriespeicher frühzeitig auf ihre Funktionsfähigkeit zu prüfen

Im Frühjahr gewinnt die Sonne Tag für Tag an Kraft. Mit durchschnittlich 100 Sonnenstunden liefert der März rund dreimal so viel solare Einstrahlung wie der Januar. In den Sommermonaten sind es sogar über 200 Stunden. Das freut nicht nur die Menschen, sondern steigert auch die Erträge von Photovoltaik- und Solarthermieranlagen. Doch Verschmutzungen durch Laub, Pollen, Feinstaub, Mooswachstum, Flechten oder Vogelkot, die sich im Laufe von Herbst und Winter angesammelt haben, beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit einer Anlage deutlich. Deshalb sollen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Frühling einen Solaranlagencheck durchführen lassen. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Der Check sorgt dafür, dass die Stromerträge die Prognosewerte erreichen und die Anlage mehr Gewinn macht.

Fragen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000 123333 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de. Den Solarcheck sollte man in die Hände von Fachleuten geben, denn ein Gang aufs Dach kann gefährlich werden. Die Kosten für den professionellen Check lassen sich sogar von der Steuer absetzen. Was Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer jedoch eigenständig tun können, ist zunächst von außen einen Blick



aufs Dach zu werfen. Bereits mit dem bloßen Auge erkennt man grobe Verschmutzungen oder defekte Solarmodule. Verunreinigungen haben einen großen Einfluss auf die Effizienz der Module. Zwischen 10 und 15 Prozent sinkt ihre Leistung bei starker Verschmutzung.

Die richtige Umgebungstemperatur für den Batteriespeicher
Neben den Modulen auf dem Dach sollte auch der Batteriespeicher einer Photovoltaikanlage regelmäßig kontrolliert werden. In der Regel stehen diese Geräte geschützt im Haus und sind zudem wartungsarm. Hier sollten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer lediglich beachten, dass die Umgebungstemperatur stimmt. „Die Temperatur sollte nicht unter dem Gefrierpunkt und auch nicht deutlich über 20 Grad Celsius liegen“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Dieser Temperaturbereich ist ideal für eine lange Lebenszeit und Leistung der Akkus“, so der Experte. Warme Heizungsräume oder kalte Garagen sind daher ungeeignete Orte für einen Batteriespeicher.

Überwachungssystem liefert Informationen zur Photovoltaikleistung

Schäden, die nicht mit bloßem Auge zu erkennen sind, sind mithilfe eines Überwachungssystems diagnostizierbar. Die meisten Photovoltaikanlagen verfügen über eine entsprechende App oder Website, die den aktuellen Zustand der Anlage sowie ihren gegenwärtigen Stromertrag abbildet.

Liegen die aktuellen Werte unter den Soll-Erträgen, kann das ein Zeichen dafür sein, dass der Betrieb eingeschränkt oder sogar gestört ist. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sollten dann zur weiteren Klärung die Erträge mit denen der Vorjahre vergleichen oder aus dem Internet lokale Vergleichswerte hinzuziehen. Das Überwachungssystem checkt in der Regel auch den Batteriespeicher. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer bekommen eine Warnung, falls bei der Stromspeicherung Auffälligkeiten auftreten.

Fallen bei den Checks solche Unregelmäßigkeiten auf, ist eine professionelle Inspektion ratsam. Fachleute kommen zum Einsatz, wenn die Module, die elektrischen Anschlüsse, Verkabelungen, Verglasungen, der Wechselrichter der Photovoltaikanlage und der Batteriespeicher gecheckt werden. Fehlerhafte Stellen an den Modulen, auch Hotspots genannt, werden dabei via Thermografieaufnahmen – etwa per Drohne – sichtbar gemacht.

Fühltest bei der Solarthermieanlage

Auch bei wärmeerzeugenden solarthermischen Anlagen kann man mit einem einfachen Fühltest die Funktion überprüfen. Der Test sollte an einem sonnigen Tag gemacht werden. Dazu fasst man die Leitung an, die aus dem Sonnenkollektor herausführt. Sie sollte sich deutlich wärmer anfühlen als jene, die in den Kollektor hineinführt. Beachtet werden muss hier, dass der Handtest nur aussagt, dass die Anlage funktioniert – aber nicht, wie gut. Zudem sollte die Pumpe normal laufen. Das äußert sich durch ein leises Surren. Wer wissen will, ob die Anlage gut funktioniert, muss auf den Wärmemengenzähler schauen. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer können, wie bei der Photovoltaikanlage, die Erträge mit jenen des Vorjahres vergleichen. Wer sich das nicht zutraut, sollte Fachhandwerker zu Rate ziehen. Bei einer Inspektion der Solarthermieanlage untersuchen sie die Kollektoren, die Umwälzpumpe, die Regelung und den Frostschutz.

Wie oft soll gecheckt werden?

Bei einem störungsfreien Betrieb muss nicht jedes Jahr eine Wartung durchgeführt werden. Findet sie allerdings statt, ist der Beginn der Hauptsaison der ideale Zeitpunkt. Rund 80 Prozent des Jahresertrags einer Photovoltaikanlage wird zwischen März und September erzeugt. Viele Fachhandwerksunternehmen bieten Wartungsverträge für die regelmäßige Inspektion in einem vereinbarten Rhythmus an.

Geld sparen dank effizienter Anlagen

Fazit: Ein Check der Anlagen im Frühjahr sorgt dafür, dass das Maximum an klimafreundlicher Energie gewonnen werden kann. Und je effizienter eine Solaranlage läuft, desto mehr Geld sparen die Eigentümerinnen und Eigentümer. Der Strom vom Hausdach etwa ist rund dreimal günstiger als vom Stromversorger. Auch der Betrieb einer solarthermischen Anlage lohnt sich finanziell.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auf www.zukunftaltbau.de.

Zukunft Altbau informiert Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnhäusern und Gebäuden neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.

Urlaubsregion Oberschwaben-Allgäu

2023 ist bestes je gemessenes Tourismusjahr

Oberschwaben-Allgäu ist als Urlaubsregion wertgeschätzt und wird immer beliebter

Noch nie war die Urlaubsregion Oberschwaben-Allgäu so beliebt bei Gästen aus nah und fern wie im Jahr 2023. Nachdem bereits das erste Nach-Corona-Jahr 2022 nur noch minimal unter den Werten des touristischen Spitzenjahres 2019 geblieben war, konnte die Tourismusbranche der Region in 2023 nochmals spürbar Zuwächse verzeichnen. Auch die Qualität der Angebote befindet sich aus Gästesicht auf hohem Niveau.

Laut Statistischem Landesamt verzeichnen Oberschwaben und das Württembergische Allgäu im abgelaufenen Jahr 2023 ein neues Allzeithoch bei Anreisen und Übernachtungen: Die Zahl der Ankünfte stieg gegenüber dem Spitzenjahr 2019 um 10 %, die Übernachtungen nahmen um 7,1 % zu. Insgesamt verbuchten die Unterkunftsbetriebe rund 4,7 Mio. Nächtigungen von Gästen. Damit setzte sich Oberschwaben-Allgäu bundesweit in die Spitze der Tourismusdestinationen mit der schnellsten Erholung nach der Corona-Pandemie.

Wachstum allein ist aber kein hinreichender Indikator für die positive Entwicklung einer Urlaubsregion. Die qualitative Beurteilung der Gästezufriedenheit ist ein mindestens ebenso wichtiges Merkmal für die Arbeit einer touristischen Region und ihrer Leistungsträger. Zu diesem Zweck veröffentlicht die dwif Consulting GmbH gemeinsam mit der Bewertungsplattform „TrustYou“ seit 2010 das dwif & TrustYou-Destinationsranking für den Deutschland-Tourismus. Hier wird ermittelt, wie die Destinationen in puncto Gästezufriedenheit übergreifend über verschiedenste Bewertungsportale abschneiden.

Laut Auswertung des TrustScore 2022 konnte sich die Region Oberschwaben und Württembergisches Allgäu mit 89,4 (von max. 100) Punkten den höchsten Zufriedenheitswert von neun untersuchten Regionen im Land Baden-Württemberg sichern. Im Durchschnitt erzielte das Land Baden-Württemberg einen TrustScore von 86,6.

Bundesweit platzierte sich Oberschwaben-Allgäu auf einem hervorragenden Platz 15 von 146 Destinationen. Die Nachfolge-Analyse zum Reisejahr 2023 ist bereits beauftragt und wird, zusammen mit einer aktuellen Studie über den Wirtschaftsfaktor Tourismus in der Region, voraussichtlich im Spätsommer 2024 zur Verfügung stehen.

Die Leitlinie bei allen strategischen Konzepten der Oberschwaben Tourismus GmbH bleibt, wie im Tourismus-Masterplan 2022 - 2027 ausdrücklich formuliert, das Thema eines qualitativen, organischen Wachstums des Tourismus. Im Fokus steht dabei insbesondere eine durchgängig hohe Qualität der Angebote und Leistungen, die vom Gast wertgeschätzt und entsprechend positiv beurteilt wird. Eine massive Steigerung der Besucherströme wird explizit ebenso wenig angestrebt, wie eine massive einseitige Bewerbung herausragender Erlebnispunkte. Mit vielfältigen Kommunikationsmaßnahmen in allen Kanälen soll der Blick potenzieller Besucher auch auf die zahllosen Kleinode und Besonderheiten der Region gelenkt werden, die den großen Highlights kaum nachstehen und die Werte und Gegebenheiten der Region ebenfalls exemplarisch gut spiegeln. So lässt sich auch bei steigenden Besucherzahlen durch bewusste Besucherlenkung schon frühzeitig eine Bildung von starken touristischen Brennpunkten vermeiden, die in einigen Destinationen inzwischen Probleme bereiten.



Regierungspräsidium Tübingen - Naturschutzbehörde

Die Kiebitze sind wieder da Wiesenbrüterprojekt im Regierungsbezirk Tübingen wird fortgesetzt

Die Vorbereitungen für die kommende Brutsaison in den drei Projektgebieten zur Wiederansiedlung von Wiesenbrütern im Regierungsbezirk Tübingen laufen auf Hochtouren. Nachdem im letzten Jahr mehrere Kiebitze erfolgreich gebrütet haben, hat die Naturschutzverwaltung im Winter weitere Landschaftspflegemaßnahmen umgesetzt. Im Ammertal bei Tübingen, im „Gedüngten Ried“ zwischen Schemmerhofen-Ingerkingen und Ehingen-Volkersheim sowie am „Neunbrunnen“ bei Herbertingen-Hundersingen sind bereits die ersten Kiebitze aus ihren Überwinterungsquartieren eingetroffen.

Ab Mitte Februar sind die ersten Kiebitze in ihre letztjährigen Brutgebiete zurückgekehrt. Aufgrund der erfolgreichen Bruten im Vorjahr haben sich die Kiebitze den Brutplatz eingeprägt. Nun sammeln sie sich dort zur Partnersuche und vollführen ihre akrobatischen Balzflüge.

Diesen Winter wurden in den Projektgebieten weitere vorbereitende Arbeiten im Auftrag der Naturschutzbehörden umgesetzt: Spezialmaschinen schafften offene Bodenflächen mit flachen Wasserstellen. Außerdem sorgte die Naturschutzverwaltung dafür, dass möglichst wenig Gehölze im Umfeld stehen, die Beutegreifer gern als Ansitz nutzen. Die Maßnahmen sollen letztlich zu einem höheren Bruterfolg führen. Je mehr Kiebitzpaare im Trupp brüten, desto besser können sie sich gegen Feinde zur Wehr setzen. Das ist wichtig, da die Kiebitze ungeschützt am Boden brüten. Zur Brutsaison ab Mitte März müssen die Menschen Rücksicht nehmen, denn Lärm und freilaufende Hunde erschrecken die Tiere und gefährden ihre Jungen.

Die Naturschutzbehörden des Regierungspräsidiums Tübingen und der Landratsämter haben in den Projektgebieten im Ammertal bei Tübingen, im Naturschutzgebiet Gedüngtes Ried zwischen Ingerkingen und Volkersheim sowie am Neunbrunnen bei Hundersingen in den letzten drei Wintern verschiedene Maßnahmen umgesetzt, damit die vom Aussterben bedrohten Kiebitze wieder Heimat finden. Im Ammertal hat sich die Stadt Tübingen aktiv an den Maßnahmen beteiligt, die NABU Gruppen in Tübingen und in Mengen unterstützen zudem beim Monitoring der Tiere. Damit ist das Projekt ein wichtiger Beitrag, um neue Lebensräume für den zum „Vogel des Jahres 2024“ gewählten Kiebitz zu schaffen. Von den Maßnahmen in den Projektgebieten profitieren weitere Vogelarten wie Waldwasserläufer, Flusssuferläufer und Krickente. Erfreulicherweise waren in allen drei Projektgebieten im vergangenen Winter die ebenfalls bedrohten Zwergschnepfen zu Gast. Auch diese brauchen flach überstaute Uferbereiche mit kurzem Pflanzenbewuchs, um dort nach Insekten und Würmern zu stochn.

Damit die Flächen im Sommer nicht zuwachsen, sind in allen drei Projektgebieten Wasserbüffel „im Einsatz“. Die Weideflächen werden ab März umzäunt, um die Wasserbüffel an Ort und Stelle zu halten und den Kiebitz und seine Nester zu schützen. So kann ein hoher Bruterfolg erreicht werden, der die Population der Kiebitze wachsen lässt und in Zukunft vielleicht auch die Wiederbesiedlung weiterer Gebiete ermöglicht.

Hintergrundinformationen:

Da nasse Acker- und Grünlandflächen im gesamten Land immer seltener zu finden sind, ist der Kiebitz in Baden-Württemberg vom Aussterben bedroht. Viele seiner ursprünglichen Lebensräume wurden trockengelegt oder sind verbuscht. Daher wurden 2021 im Rahmen des Artenschutzprogramms Projekte zur Wiederansiedlung der Kiebitze im Regierungsbezirk Tübingen ins Leben gerufen. Im Rahmen der vierten öffentlichen Vogelwahl des NABU und seinem bayerischen Partner, dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV), wurde der Kiebitz zum „Vogel des Jahres 2024“ gewählt. Informationen hierzu finden Sie unter <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/vogel-des-jahres/2024/index.html>.

Projektgebiet im Ammertal

2022 wurde die vom Aussterben bedrohte Vogelart auf einer Ackerfläche beim Schwärzlocher Hof erfolgreich angesiedelt. Die im Vogelschutzgebiet „Schönbuch“ gelegene Fläche hatte das Land eigens für das Wiederansiedlungsprojekt erworben. Träger des Projekts sind die beiden Naturschutzbehörden des Regierungspräsidiums und des Landratsamts sowie die Stadt Tübingen und die NABU Ortsgruppe. Im Projektgebiet Ammertal brüteten im Jahr 2023 bereits vier Kiebitz-Paare, die im Juni sieben flügge Jungen hatten. Seit 2023 sind über die Sommermonate Wasserbüffel auf der Weide. Besuchende können sowohl die Kiebitze als auch die Büffel von der Kiliansbrücke aus störungsfrei beobachten.

Projektgebiet im Naturschutzgebiet „Gedüngtes Ried“

Das Naturschutzgebiet „Gedüngtes Ried“ befindet sich zwischen Ingerkingen und Volkersheim. Die Flächen gehören dem Land und wurden als eine der Potentialflächen für den Kiebitz erkannt. Nach umfangreichen Landschaftspflegemaßnahmen haben im Jahr 2023 sechs Kiebitz-Paare gebrütet und mindestens elf Jungvögel wurden flügge. Seit letztem Jahr sind Wasserbüffel auf der Weide. Besucher können die Tiere von den oberhalb gelegenen Feldwegen abseits der Weide beobachten.

Projektgebiet am Neunbrunnen

Auf den Landesflächen am Neunbrunnen zwischen dem Mengener Ortsteil Beuren und Herbertingen-Hundersingen weiden bereits seit 2019 Wasserbüffel. Die Fläche eignet sich besonders gut für diese Art der Beweidung, weil sich sehr feuchte und trockene Bereiche auf kleiner Fläche abwechseln und die maschinelle Pflege erschwert ist. Umfangreiche Bodenmodellierungen haben wieder offene Wasserstellen geschaffen, dort wo das Wasser des Neunbrunnens zutage tritt. 2023 brüteten erstmals sechs Kiebitz-Paare und es konnten mindestens sechs flügge Jungvögel beobachtet werden. Zusammen mit dem engagierten Tierhalter vor Ort und den Ehrenamtlichen vom NABU wird das geeignetste Weide- und Zaunmanagement zum Schutz der Kiebitze erprobt.

Sonstiges - Umlandgemeinden



Hölzle-Kinderanmeldung ab dem 15.03.!

Die Anmeldung zum Hölzle 2024 für drei- bis 14-jährige Kinder startet am 15.03. um 15 Uhr.

Betreut von pädagogisch geschulten Mitarbeitern bietet das Hölzle Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen drei und 14 Jahren spannende und erlebnisreiche Sommerferien an Biberachs Stadtrand. Für Kinder von fünf bis 13 Jahren gibt es das reguläre ganztägige Programm mit Highlights wie dem Freibadtag und der Nachtwanderung. Drei- bis Fünfjährige werden halbtags in der Kleinkindgruppe betreut und 14-Jährige erleben ein teenagergerechtes, abwechslungsreiches Actiongruppenprogramm mit Drei-Tages-Tour, Paddeln und Klettern. Auch in diesem Sommer fahren für die Kinder dabei wieder morgens und abends die hölzleeigenen Buslinien und das ehrenamtliche Küchenteam sorgt wie gewohnt für eine gesunde und leckere Vollverpflegung. Die Online-Anmeldung über www.hoelzle-online.de kann bequem von zuhause, unterwegs oder von der Arbeit wahrgenommen werden. Anträge auf finanzielle Unterstützung können ab dem Anmelde-tag unkompliziert über ein Onlineformular beim Hölzle-Förderverein gestellt werden. Für Schnellentschlossene gibt es zudem wieder den Frühbucherrabatt für Anmeldungen bis Ende April.

Eröffnungssonntag

28.07.2024

Erster Abschnitt

29.07.2024 bis 10.08.2024

Zweiter Abschnitt

12.08.2024 bis 24.08.2024

Dritter Abschnitt

26.08.2024 bis 07.09.2024



KUNSTschalter Schemmerhofen

Kartenspiel 14.03.2024

Neu im Kunstschalter:

MAGIC - Sammelkartenspiel mit Tom Mittelbach

Termine: Donnerstags am 14.03.2024, 04.04.2024, 02.05.2024, 06.06.2024, 04.07.2024 jeweils von 19.00 - 24.00 Uhr

Ort: KUNSTschalter Schemmerhofen, Raiffeisenstraße 9, 88433 Schemmerberg

Kontakt: tommittelbach@web.de

Verein landwirtschaftlicher Fachbildung im Kreis Biberach e.V. - „Ehemalige“

Agrarpolitik zwischen Nahrungssicherung und Green Deal

Die Landwirte im Kreis Biberach stehen im Spannungsfeld zwischen gesellschaftlichen Ansprüchen, gesetzlichen Anforderungen und wirtschaftlichen Zwängen. Sie sind hier angewiesen auf eine kompetente und nachhaltige Agrarpolitik. In Europa geht es aktuell um die Umsetzung des Green Deal, um Flächenstilllegung, Pflanzenschutz, Emissionsregeln für Tierhalter und neuerdings auch ein Bodenüberwachungsgesetz. Auf Einladung des Vereins landwirtschaftlicher Fachbildung kommt der Vorsitzende des Agrarausschusses des Europäischen Parlaments, Norbert Lins MdEP zum Gespräch über die Perspektiven europäischer Agrarpolitik in den Kreis Biberach. Zu dieser Veranstaltung am Freitag, 8. März um 20:00 Uhr im Gasthaus Adler in Äpfingen sind Landwirtinnen und Landwirte eingeladen.

Akkordeon-Spielring Mettenberg e.V.

Musik in der Fastenzeit:

Kirchenkonzert in Biberach-Birkendorf

Der Akkordeon-Spielring Mettenberg e.V. unter Leitung von Frau Ursula Glöggler-Spoll möchte auch dieses Jahr wieder traditionell für einen guten Zweck musizieren. Stattfinden wird das Konzert am Sonntag, 17.03.24 um 17 Uhr in der Kirche St. Josef in Biberach-Birkendorf. Der Eintritt ist frei. Spenden zu Gunsten der „Ambulanten Hospizgruppe Biberach“ sind herzlich willkommen! Als Konzertpartner begleitet das Konzert „DeJuChoBo“, der junge Chor aus Bolstern unter der Leitung von Frau Ulrike Keßler.

Sängerbund Biberach

Gemeinsames Singen - der Sängerbund Biberach lädt ein

Am Sonntag, 10. März, 14.30 Uhr, lädt der Sängerbund Biberach in die Schützenkellerhalle wieder zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und gemeinsamem Singen ein. Singen macht Freude und gemeinsames Singen macht besonders viel Spaß. Deshalb soll das gemeinsame Singen der Gäste zusammen mit dem Sängerbund - neben Kaffee und Kuchen - ein wichtiger Bestandteil des Nachmittags werden. Der Sängerbund freut sich über viele Gäste, die Freude am Singen haben, sei es zum Mitsingen oder zum Zuhören.

Wieland-Gesellschaft e.V.

Sonntagnachmittag mit Wieland

Die Wieland-Gesellschaft e.V. lädt ein drittes Mal zu einem literarischen Beisammensein in die oberen Räume des Komödienhauses ein.

Bei Kaffee, Tee oder Wein liest Gunther Dahinten am 17. März 2024 „Endymion“ aus Wielands „Comischen Erzählungen“. Musikalisch begleitet wird er von Roland Boehm an der Gitarre.

Beginn der Lesung: 16.00 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr;

Eintrittspreis: 9,- € (Verzehr inbegriffen); Karten an der Tageskasse. Im Mittelpunkt der diesmaligen Erzählung steht der junge und schöne Hirte Endymion, von Nymphen ständig umschwärmt und verwöhnt. Doch die strenge und keusche Jagdgöttin Artemis verordnet ihnen Enthaltsamkeit. Sie selbst aber verfällt der Schönheit des Jünglings und wird auch noch bei ihrem Fehltritt beobachtet. Diese Erzählung, wie auch die vorigen beiden, haben dem Dichter den Ruf eines angeblich »schlüpfrigen« Erotikers eingebracht. Dabei ging es Wieland doch in erster Linie um die Frage: Wenn

selbst eine Göttin schwach wird, wie kann dann ein Mensch tugendhaft sein?

Eine Kooperation mit dem Dramatischen Verein

www.wieland-gesellschaft.de

Der Zonta Club Oberschwaben verkauft am Samstag, 23. März Österliches auf dem Biberacher Wochenmarkt

Die Frauen des Serviceclubs Zonta Oberschwaben haben wieder gewerkelt und verkaufen am Samstag, den 23. März Österliches auf dem Biberacher Wochenmarkt. „Mit dem Stand bieten wir Kunden die Möglichkeit, österliche Leckereien und Dekorationen einzukaufen. Damit tun sie Gutes und wir benötigen diese Einnahmen, um unsere Projekte wie den Fonds gegen Altersarmut, das Frauenschutzhaus und das Ulrika-Nisch-Haus weiterhin unterstützen zu können“, sagt Heike Liebe, die derzeitige Präsidentin. Die Frauen bieten neben frühlingsfrischen Kränzen und Dekorationen auch Ostergebäck, Marmeladen und Öle an.

RSC 1962 Biberach e.V.

Die Radbörse findet am 16. März auf dem Parkdeck des BZS in der Leipzigerstraße statt

Wie in der Vergangenheit veranstaltet der **RSC 1962 Biberach e.V.** seine traditionelle Radbörse am **16. März 2023** zum Beginn der Radsaison. Der RSC rechnet wieder mit einem umfangreichen Angebot an Kinder- und Jugendrädern, Mountainbikes, Trekking- und Rennrädern. Zubehör wie Rad-Anhänger oder hochwertige Kinderroller und -dreiräder waren in der Vergangenheit ebenfalls beliebte Artikel.

Auch in diesem Jahr ist der Veranstaltungsort das **Parkdeck des Berufschulzentrum (BSZ) Biberach** in der **Leipzigerstraße**. Die Anlieferung der **Verkaufsartikel** erfolgt zwischen **10:00 und 12:00 Uhr**. Dazu muss ein kleines Formular mit den wichtigsten Daten zum Verkaufsobjekt und Verkäufer ausgefüllt werden. Je nach Preiskategorie des Artikels ist eine Stellgebühr von 1,00 oder 3,00 Euro vorab zu entrichten. Als oberes Limit sind Verkaufspreise von etwa 500 Euro. Die Mitarbeiter des RSC Biberach stehen bei der Bewertung der Räder mit Rat und Tat zur Seite.

Alle zum Verkauf stehenden **Fahrräder** werden dann nach **Art und Größe** sortiert, damit sich die Interessenten leichter orientieren können. Auch einer kleinen Probefahrt steht nichts im Wege! Der eigentliche **Verkauf** beginnt um **12:30 Uhr** und **endet gegen 14:30 Uhr**. Je nach Verkaufsbetrieb wird gegen 13:15 / 13:30 Uhr mit der Auszahlung des Verkaufserlöses begonnen, dabei behält der Verein 10 % als Provision / Spende ein, mit der unsere Jugendarbeit unterstützt wird.

KUNSTschalter Schemmerhofen

Schwäbischer Sex

Eine launige Lektion in Sachen Liebe, Lust und Leidenschaft im Spiegel schwäbischer Literatur und Kunst erteilt von Dr. Guntram Deichsel, Biberach

Dr. Guntram Deichsel spannt in einem bebilderten Vortrag den Bogen von mittelalterlicher Liebeslyrik, deren erotisches Vokabular sich in der heutigen schwäbischen Vulgärsprache wiederfindet, bis zu einem Strafprozess von 1970 dessen Redakteure einer Biberacher Schülerzeitung wegen der Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften angeklagt wurden. Dazwischen gibt es einen Kursus über die schwäbische Anatomie der Körpermitte samt einer Anleitung zum „Kendla macha“ nach Dr. Thaddäus Troll, eine Diskussion des Unterschiedes zwischen delikaten, aber salonfähigen Witzen und Zoten sowie Beispiele halbseidener klassischer Literatur und Kunst.

Termin: Samstag, 16. März 2024, Beginn 19 Uhr, Einlass 18.15 Uhr
Ort: KUNSTschalter Schemmerhofen, Raiffeisenstraße 9, 88433 Schemmerberg

Eintritt: 8,00 Euro, Abendkasse ohne Anmeldung

VERANSTALTUNGEN

**SCHWÄBISCHE.
KLASSIK.
STERNE!**

4,- Euro
Ermäßigung
für AboKarte-
Besitzer.

Neue Philharmonie

Ehingen | Lindenhalle | 28.04. | 19:30 Uhr

Romantik Pur

Dirigiert von **Andreas Schulz**
Solist **Arne-Christian Pelz**

Antonín Dvořák

Cellokonzert h-moll op. 104

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 1 c-moll op. 68



Karten online über den QR-Code,
unter 0751 / 29 555 777 und
an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Präsentiert von:



Schwäbische Zeitung

Mit freundlicher Unterstützung:



Donau-Iller
Bank eG

GESCHÄFTSANZEIGEN

Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt **Ihre Anzeige**
auf unseren **neuen Sonderseiten**
um Ihr Unternehmen werbewirksam
zu präsentieren.

KW 12/13



Interesse oder Fragen?

Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-70

Wir beraten Sie gerne!

Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-70
Telefax 07154 8222-10 · anzeigen@duv-wagner.de · www.duv-wagner.de

Viel schalten. Viel sparen.
Werbung im Amtsblatt

**Noch günstiger durch Rabatte bei
Mehrfach-Schaltung. Wir beraten Sie gern.**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Bürgermeisteramt Warthausen
Tel. (0 73 51) 50 93-0, Fax (0 73 51) 50 93-23
E-Mail: gemeinde@warthausen.de

Internet: www.warthausen.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim, Tel.: (0 71 54) 82 22-0

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Katharina Härtel,
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenberatung Tel.: (0 71 54) 82 22-70

Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.00 Uhr

Erscheint wöchentlich freitags

Titelbild: Oberschwaben-Tourismus GmbH, Bad Schussenried

Für die Sicherheit unserer Kinder:

Achten Sie auf Ihre Geschwindigkeit.

Es gilt **Schrittgeschwindigkeit** im
verkehrsberuhigten Bereich!





Haushaltsservice
Norbert Häckler

- Haushalt & Reinigung • Garten • Familie
- Senioren, behinderte & kranke Angehörige

Wir unterstützen Sie bei der Kostenübernahme der Krankenkasse. Abrechnung über alle Krankenkassen.

Fon: 07352 2020908 • Mobil 0160 5798186
info@haushaltsservice-nh.de • www.haushaltsservice-nh.de



Fliegen- und Schnakengitter liefert und montiert:

Friedbert Blersch e.K.
Carl-Benz-Str. 15 • 88471 Laupheim-Obersulmtingen
Telefon (07392) 9660-0 • Fax (07392) 966029
www.blersch-insektenschutz.de
E-Mail: Info@blersch-insektenschutz.de



Rollläden und Sonnenschutztechnik

Marco Schweikhardt - Rollläden, Jalousien, Raffstore
Schulze-Delitzsch-Weg 4 - Markisen, Sonnenschutz
88400 Biberach - Fliegengitter, Fenster, Türen
- Rolllädenkasten Abdichtungen
- Rolllädenmotoren

Tel.: 07351 / 72830
Fax.: 07351 / 14066
E-Mail: e.schweikhardt@t-online.de

inkl. elektrischer Installation



MIT RÖHM ALS PARTNER IST GUT BAUEN!

Wir kaufen landwirtschaftliche Flächen!
Wir freuen uns über Ihren Anruf oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Telefon: 0 73 56 / 93 61-0
Mail: info@roehm-gruppe.de



HUCHLER
GMBH & CO. KG
BAUUNTERNEHMEN

Ausführung:
■ Rohbau- und Umbauarbeiten
■ Altbausanierungen

Bahnhofstraße 10
88447 Warthausen
Telefon 0 73 51 / 99 68
Fax 0 73 51 / 1 79 22

www.huchler-bau.de - E-Mail: info@huchler-bau.de

MALER FORLEO

- MALERARBEITEN
- TAPEZIERARBEITEN
- LACKIERARBEITEN
- VERSCH. TECHNIKEN
- FASSADENGESTALTUNGEN
- SCHIMMELBEKÄMPFUNG
- BAUTROCKNER-VERLEIH
- MATERIAL-VERTRIEB

Mobil: 0152-04663416
maler-forleo@web.de

Warthausener Str. 22A • 88447 Warthausen

GESUNDHEIT



Birkenhard · Hochdorf · Schemmerhofen

WUSSTEN SIE, DASS...

... eine sinnvolle Tätigkeit glücklich macht?
Wir suchen immer ehrenamtliche Helfer*innen.

Neugierig? Mehr Infos erhalten Sie unter www.tagestreff.de

STELLENANGEBOTE

Kein BLA Bla!
wir meinen es **ERNST**

- ➔ 5.000 €* WILLKOMMENS Bonus
- ➔ ÜBERTARIFLICHES Einstiegsgehalt

Werden Sie ein wertvoller Teil unseres Teams als:

PFLEGEFACHKRAFT (m/w/d)

Vollzeit / Teilzeit | Tagdienst

5.000,- €* WILLKOMMENS Bonus

PRAXISANLEITER (m/w/d)

Vollzeit / Teilzeit | Tagdienst

5.000,- €* WILLKOMMENS Bonus

GERONTO-FACHKRAFT (m/w/d)

Vollzeit / Teilzeit | Tagdienst

5.000,- €* WILLKOMMENS Bonus

* Die Geldbeträge sind steuer- und sozialversicherungspflichtig.

Bewerben Sie sich mit nur wenigen Klicks auf: www.charleston-karriere.de

KOMMEN SIE IN UNSER TEAM!
bewerbungen@wpz-schlosspark.de
Wohn- und Pflegezentrum Schlosspark
Herr Martin Maurer, Einrichtungsleitung
Ehinger Straße 28 · 88447 Warthausen
www.pflege-warthausen.de



Schlosspark
Charleston Wohn- und Pflegezentrum
Warthausen